Tätigkeitsbericht vom 1. April - 30.September 1948
Dr. Irene Ott

In dem letzten Halbjahr beschäftigte mich hauptsächlich die Herstellung des Frutolf-Textes. Nach Besprechung mit dem Herrn Präsidenten soll die Chronik aus Papier- und Gelderspannis erst vom Jahre 1001 an wo die selbständige Arbeit von Frutolf einsetzt, neugedruckt werden, doch ist die gesamte Weltchronik so zu bearbeiten, daß sie jederzeit im Gesamten herausgegeben werden könnte. Die Handschriften, die Frutolf selbst zur Kompilation seiner Weltgeschichte benützte, sind zum Teil noch in Bamberg vorhanden und werden von mir zu quellenkritischen Zwecken in Bamberg oder Pommersfelden benützt.

Für die Drucklegung wurde auch die Vita Mahumeds noch einmal gründlich durchgearbeitet.

Wesentlich gefördert wurde auch der Katalog der Pommersfeldner Handschriften. Als eine Frucht der Arbeit daran, erschien in den Würzburger Jahrbüchern für die Altertumswissenschaft 2.Jhg. H. 2 (1947) S. 189 ff eine Miszelle Irene Ott, Die Pommersfeldner Handschrift des Alexanderromans (Historia de preliis).

Meinen Ferienaufenthalt in der Nähe des Schloss Wolfegg benützte ich, um die dortigen Handschriften nach Inhalt hin, die zum größten Teil noch unbekannt sind, zu bearbeiten, soweit es ohne wissenschaftliche Hilfsmittel möglich war.

Pommersfelden, 30.September 1948

gez. I.Ott